

# **BVGer A-1241/2025 vom 19. August 2025**

Bundesverwaltungsgericht, 2025-08-19, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger\\_A-1241\\_2025](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger_A-1241_2025)

FR: TAF A-1241/2025 du 19 août 2025

IT: TAF A-1241/2025 del 19 agosto 2025

## **Regeste**

Öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse Bund (Übriges)

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Die Zuständigkeit des Bundesverwaltungsgerichts im vorliegenden Verfahren ist aufgrund der Rückweisung durch das Bundesgericht ohne Weiteres gegeben. Im Folgenden sind die Kosten für das vorangegangene Verfahren A-2768/2021 neu zu verlegen und es ist über die Parteientschädigung neu zu befinden.

### **E. 2**

Das Bundesgericht hiess die Beschwerde vollumfänglich gut. Bei diesem Verfahrensausgang hat die Beschwerdeführerin als unterliegende Partei die Verfahrenskosten des Verfahrens A-2768/2021 zu tragen (Art. 63 Abs. 1 VwVG). Diese werden auf Fr. 1'000.- festgesetzt (Art. 1 ff. des Reglements vom 21. Februar 2008 über die Kosten und Entschädigungen vor dem Bundesverwaltungsgericht vom 21. Februar 2008 [VGKE, SR 173.320.2]). Dieser Betrag wird dem in gleicher Höhe geleisteten Kostenvorschuss entnommen. Eine Parteientschädigung für das Verfahren A-2768/2021 ist weder der unterliegenden Beschwerdeführerin (Art. 64 Abs. 1 VwVG und Art. 7 Abs. 1 VGKE e contrario) noch der obsiegenden Vorinstanz (Art. 7 Abs. 3 VGKE) zuzusprechen.

### **E. 3**

Für das vorliegende Verfahren sind praxismässig keine Kosten zu erheben (Art. 6 Bst. b VGKE; vgl. Urteil des BVGer A-5356/2024 vom 21. März 2025 E. 7) und keine Parteientschädigungen zuzusprechen (Art. 64 Abs. 1 VwVG e contrario sowie Art. 7 Abs. 3 VGKE).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.